

„Zivildienener des Jahres“ gekürt

Nico Pollheimer-Stadlober wurde ausgezeichnet.

NEUMARKT. Nico Pollheimer-Stadlober wurde bereits im Oktober zum steirischen Zivildienener des Jahres gewählt. Er konnte sich zwar den Titel „Zivildienener des Jahres Österreich“ in Wien nicht sichern, dieser ging für 2023 an den Tiroler Elias Hochstaffl, trotzdem freute er sich über die Teilnahme und meinte dazu: „Es war eine Wahnsinns Erfahrung und eine große Ehre, hier teilnehmen zu dürfen.“

Nico Pollheimer-Stadlobers Engagement ist bemerkenswert und hat großen Eindruck hinterlassen. Er diente in der Diakonie de La Tour WG Bräuerergasse in Neumarkt – einer Einrichtung für Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen derzeit nicht bei ihren Eltern leben können. Der Anlass für die Ehrung ist sein außergewöhnliches Engagement während seines Zivildienstes. Begeistert berichtet Michael Haid, Leiter der Wohngemeinschaft,



Nico Pollheimer-Stadlober hat großen Eindruck hinterlassen und wurde als Zivildienener des Jahres in der Steiermark ausgezeichnet.

Foto: kk

über Pollheimer-Stadlobers Einsatz: „Ob Wohnung putzen, Wäsche waschen oder Mittagessen kochen. Ohne ihn aufzufordern, hat Nico die Sachen gesehen und angepackt.“

Außergewöhnlicher Einsatz

Daneben hat er den Jugendlichen bei den Hausaufgaben geholfen, mit ihnen Fußball gespielt und in der Früh die Jausenpakete ge-

richtet. Das war auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung eine große Unterstützung.

Eine Leidenschaft von Pollheimer-Stadlober ist das Tubaspielen. Er ist seit vielen Jahren im örtlichen Musikverein tätig. Diese Begeisterung hat sich auch auf drei Jugendliche aus der Einrichtung übertragen, die sich nun in der Musikschule angemeldet haben.